

PHOENIX – Autorschaft im Wandel

BMBF-Projekt im Programm Wissenschafts- und Hochschulforschung

Übersicht

Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Verbundprojekt befasst sich mit der Theorie und Praxis der wissenschaftlichen Autorschaft im 21. Jahrhundert.

Projektpartner:

- Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung – Abteilung Forschungssystem und Wissenschaftsdynamik (DZHW)
- Universität Leipzig – Text Mining & Retrieval (TEMIR)
- Bauhaus-Universität Weimar – Web Technology & Information Systems Group (WEBIS)

Die Vorstellungen von Autorschaft unterliegen einem tiefgreifenden Wandel – beispielsweise in der disziplinübergreifenden Zunahme von Koautorschaft und der zunehmenden Ausdifferenzierung der Arbeitsteilung in material- und technologieintensiven Forschungsfeldern.

Ziel des Projektes ist eine umfassende Untersuchung darüber, welche Funktion Autoren bei der Produktion und Dissemination von wissenschaftlichen Erkenntnissen innehaben und was die veränderten Prozesse der Produktion von wissenschaftlichen Texten für Qualitätssicherungsmechanismen bedeuten.

Theorie und Praxis wissenschaftlicher Autorschaft

Ziel dieses Teilvorhabens ist die systematische Erhebung der durch Autoren selbst gewählten und der durch Verlage und Fördergeber normativ festgelegten Rollen von Autoren im wissenschaftlichen Betrieb.



- **Analyse von Verlags-Policies:** Sammlung und Auswertung von Angaben zur Autor-Policy bei Verlagen, Fachzeitschriften, und Dachverbänden.
- **Typisierung disziplinspezifischer Normen und Praxen:** Analyse von Autorschaft durch eine groß angelegte Befragung von Wissenschaftlern.
- **Analyse der Publikationspraxis:** Auf Basis qualitativer, leitfadengestützter Interviews mit Autoren und bibliometrischen Daten, mit Schwerpunkt auf Predatory Journals.

Inflationäre Autorschaft

Ziel dieses Teilvorhabens ist es, den Grad der Wiederverwendung wissenschaftlicher Texte im großen Stil zu messen. Im Hinblick auf den aktuellen Diskurs um Textwiederverwendung und Plagiate, ist das tatsächliche Ausmaß dieser Facette der heutigen wissenschaftlichen Autorschaft noch vollkommen unbekannt.



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

- **Datenakquise:** Sammlung von Millionen Publikationen, Abgleich mit bibliografischen Datenbanken, Aufbereitung durch Textextraktion und Bereinigung.
- **Text-Reuse-Erkennung:** Entwicklung geeigneter Verfahren, Evaluierung, Anpassung, und Skalierung der Algorithmen.
- **Text-Reuse-Analyse:** Explorative Analyse, um einen repräsentativen Blick auf das Ausmaß von Text Reuse in der Wissenschaft zu erlangen.
- **Webdienst:** Indizierung der Daten, Bereitstellung als Suchmaschine und Visualisierungen.

Stilistische Spuren von Autorschaft

Ziel dieses Teilvorhabens ist es, computergestützte Schreibstilanalysen einzusetzen, um Aussagen über den Bezug von Autor und Text zu erlangen und diese Methoden für die Leistungseinschätzung nutzbar zu machen.

Bauhaus-Universität Weimar

- **Korpuskonstruktion:** Aufbereitung des im Teilprojekt Inflationäre Autorschaft gesammelten Datensatzes.
- **Methodenentwicklung:** Evaluierung und Anpassung bestehender Verfahren und Entwicklung neuer Verfahren zur Authorship Analysis für die Domäne wissenschaftlicher Texte.
- **Skalierung der Verfahren:** Für Big-Data Anwendungen.
- **Individualitätsindex:** Quantitative Beurteilung des Kontrasts zwischen Zahl der Autoren und tatsächlich im Text abzugrenzenden Individuen zur Entwicklung eines für die Wissenschaftsdisziplinen spezifischen „Individualitätsindex“.